

Düsseldorfer

Schach-

Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DUSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

14. Jahrgang

M a i 1 9 7 0

Nummer 151

Düsseldorfer Stadtmeisterschaft

Elf von dreizehn Runden sind gespielt und in der Spitzengruppe ist noch alles ungeklärt. Vier Spieler haben noch Aussichten auf den Titel. Die wohl entscheidenden Partien der letzten Runden sind: Bohlmann gegen Drews und Viehweg gegen Gstettenbauer. Der Turnierstand bei 7 Hängepartien lautet:

Bohlmann, Rochade	7 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂ Pkt.	Hagen, Post	5 : 5 Pkt.
Viehweg, Rochade	7 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂ Pkt.	Nachtmann, Eller	4 : 4 Pkt.
Drews, DSG 25	7 : 3 Pkt.	Zabel, Post	4 : 6 Pkt.
Gstettenbauer, Post	7 : 4 Pkt.	Rachen, Schewe Torm	3 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂ Pkt.
Engert, Rochade	6 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂ Pkt.	Müller, Eller	3 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂ Pkt.
Greifzu, Post	6 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂ Pkt.	Schroers, Ratingen	3 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂ Pkt.
Hoff, Post	5 ¹ / ₂ : 4 ¹ / ₂ Pkt.	Storkebaum, DSG 25	1 : 12 Pkt.

Rochade schlägt Solingen

Sieger und damit Niederrhein-Pokalmeister wurde im Turnier für Vierer-Mannschaften die Sgm. Rochade, die im Endspiel mit 3:1 überraschend die Solinger Schachgesellschaft bezwang. Es spielten: Heil 1 gegen Clemens 0, Rausch ¹/₂ gegen Capelan ¹/₂, Musmann ¹/₂ gegen Dreesen ¹/₂, Bohlmann 1 gegen Hans 0. Rochade spielt nun um den NRW-Pokal.

Hans Drechsler siegt im Endspiel

In den K.o.-Spielen um den Dähne-Pokal auf Verbandsebene errang Drechsler (DSG 25) nach seinem Sieg über Maes (Hückelhoven) einen weiteren Erfolg. Er schlug Brüggemann (Löhndorfer) im Endspiel um die Pokalmeisterschaft und er vertritt nun den Verband bei den weiteren Kämpfen auf höherer Ebene.

Fusion in Gerresheim

Anfang März beschlossen die Mitglieder der beiden Gerresheimer Schachvereine mit großer Mehrheit unter dem neuen Namen „Gerresheimer Schachklub“ den Spielbetrieb aufzunehmen. Im neuen Vorstand wurden Karl Thievessen, Benderstraße 113, als Vorsitzender und Helmut Thierling, Schumannstraße 44, gewählt.

Das neue Vereinslokal ist jetzt die Gaststätte „Jägerhof“, Gerresheim, Kölner Tor 17. Der Vereinsabend ist wie bisher der Freitag.

Rochade II steigt auf

Auch die letzte Hürde auf dem Wege nach oben wurde von Rochade II mit Erfolg genommen. Sie schlug im Punktspiel der Verbandsklasse den SV Walsum klar mit 5¹/₂ : 2¹/₂. Damit steigt die Mannschaft, die mit Schranz (¹/₂), Vittighoff (1), Wallukat (1), Würger (1), Müller (¹/₂), Viehweg (1), Hemmers (0) und Beel (¹/₂) spielte, in die Verbandsliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Die letzte Runde

Bundesliga	Solingen – Münster	6 : 2
5. April 1970	Rochade – Dortmund	5 : 3
	Detmold – DSG 25	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
Verbandsliga	Hückelhoven II – Post Düsseldorf	1 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂
19. April 1970	Solingen III – DSG 25 II	4 : 4
	Hochheide – Eller	4 : 4
	Krefeld – Elberfeld	3 : 5
Verbandsklasse	Viersen II – Derendorf	4 : 4
5. April 1970 und	Eller II – Hamborn 07	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
12. April 1970	Meiderich – Vonkeln	4 : 4
	Benrath – Neukirchen	6 : 2
	Elberfeld II – Schewe Torm (kampflos)	8 : 0
	Kevelaer – Solingen-Wald	2 : 6
	Rochade II – Walsum	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
1. Bezirksklasse	DSG 25 III – Sfr. Gerresheim	2 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂
26. April 1970	Ratingen – Rochade III	6 ¹ / ₂ : 1 ¹ / ₂
	Postsport II – Caissa Heerd	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
	Holthausen – Hilden	3 : 5
2. Bezirksklasse	Berührt-Geführt – TuS Gerresheim	5 : 3
12. April 1970	Derendorf II – Hilden II	1 ¹ / ₂ : 6 ¹ / ₂
	Eller III – Holthausen II	4 : 4
	Benrath II – Wevelinghoven	5 : 3
3. Bezirksklasse	Lintorf – Ratingen II	5 : 3
19. April 1970	Unterrath – Postsport III	3 : 5
	Benrath III – Hilden III	5 ¹ / ₂ : 2 ¹ / ₂
	Wersten – Oberbilk	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
	Ratingen III – SV 1854	3 : 5
Nachholspiele:	Eller – Solingen III	2 ¹ / ₂ : 5 ¹ / ₂
(Berichtigungen)	Elberfeld – Hochheide	4 ¹ / ₂ : 3 ¹ / ₂
	Hochheide – Solingen III	3 : 5
	Sfr. Gerresheim – Holthausen	2 : 6

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Der als „Kampf des Jahrhunderts“ bezeichnete Wettkampf der Sowjetunion und den Spielern der „übrigen Welt“ endete mit einem knappen 20¹/₂ : 19¹/₂-Erfolg für die UdSSR. Es wurde an zehn Brettern über vier Runden gespielt. An den Spitzenbrettern gewannen Fischer (USA) gegen Petrosjan mit 3 : 1, Portisch (Ungarn) gegen Kortschnoj mit 2¹/₂ : 1¹/₂ und Hort (CSSR) gegen Polugajewski mit 2¹/₂ : 1¹/₂. Weltmeister Spassky spielte am Spitzenbrett gegen Larsen (Dänemark) 1¹/₂ : 1¹/₂. Seine vierte Partie gewann Larsen gegen Stein (UdSSR). Damit blieb die „übrige Welt“ an den ersten vier Brettern mit 10¹/₂ : 5¹/₂ Gewinner.

Vom 5. bis 27. September findet in Siegen in der Siegerlandhalle die XIX. Schach-Olympiade statt. Presseberichten zufolge wird es die größte Schachveranstaltung, die die Welt je gesehen hat. Aufgrund der beim FIDE-Kongreß in San Juan (Puerto Rico) gegebenen Zusagen kann mit der Teilnahme von über 60 Nationen gerechnet werden. Das wäre ein neuer Rekord. Die bisherige größte Beteiligung wies Lugano 1968 mit 54 Mannschaften auf. Die Teilnahme von 60 Nationen bedeutet insgesamt 330 Länderkämpfe an je vier Brettern. Täglich würden sich 240 der besten Schachspieler, darunter mehr als 50 Großmeister, gegenüber sitzen.

Der 1. Vorsitzende berichtet:

Kongreß des Schachbundes NRW in Dorsten

Auf dem Kongreß am 14./15. 3. 1970 ist u. a. eine neue Bundesturnierordnung verabschiedet worden, die in Kürze bezogen werden kann. Für jeden Verein sind für je 5 Mitglieder 1 Exemplar vorgesehen. Preis voraussichtlich 1,- DM / Expl.. Mehrbedarf ist anzumelden.

Wesentliche Neuerungen

Der **Spielepaß** wird für alle Unterorganisationen ab 1. 9. 1970 verbindlich. Der Verband Niederrhein und damit auch der Bezirk Düsseldorf, die den Paß nicht kannten, müssen ihn nun einführen.

Bei **Vereinswechsel** muß ab 1. 9. 1970 Abmeldung schriftlich beim Verein und beim Bezirksspielleiter erfolgen. Die Sperre von 4 Monaten zählt ab Zugang der zuletzt erfolgten Abmeldung. Die Sperrfrist gilt auch bei Vereinswechsel in der Sommerpause oder als Folge von Vereinsfusionen.

Der **Beitrag** ist ab 1971 von 2,60 (Jugendliche 1,30 DM) auf 3,80 DM (Jugendliche 2,- DM) erhöht worden. Diese 3,80 DM teilen sich wie folgt auf: 2,- DM für Deutschen Schachbund, 0,20 DM für Landessportbund, 1,60 DM für Schachbund NRW (bei Jugendlichen 1,- / 0,20 / 0,80).

Vereine, die nicht der **Sporthilfe** angeschlossen sind, können an den Bezirks-, Verbands- und Bundesveranstaltungen nicht mehr teilnehmen. Es muß Sperre erfolgen! Darüber hinaus wird empfohlen, einen Vereinsjahresbeitrag von etwa 2,- DM unaufgefordert als **Sportgroschen** an die Sporthilfe Duisburg, PSA Essen 7007. abzuführen. Sportgroschen werden für Veranstaltungen – auch eintrittsfreie – wie Vereinsfeste, Mannschaftskämpfe u. dgl. fällig.

Weitere wichtige Hinweise für die Vereinsführungen folgen bei Auslieferung der neuen BTO. Bei den Wahlen wurde die Spitze Hülsmann, Gofner, Nöttger, Peters bestätigt. Neuer Jugendwart ist Rolf Malleé, 46 Dortmund-Niederhof, Godekinstraße 48, neuer Damenwart Gerda Strässer, 56 Wuppertal 1, Distelbeck 29.

Kongreß des Verbandes Niederrhein 1970 in Düsseldorf

Auf dem Kongreß am 11. 4. ist der bisherige Vorstand Peters, Dr. Holznagel, Luft, Hilgers, Adam, Frau Hammacher wiedergewählt worden.

Der Beitrag wurde ab 1971 von 1,50 auf 1,75 (Jugendliche 0,75 auf 0,85) erhöht. Der Verbandskassenwart hatte ursprünglich 2,- DM beantragt. Dieser Beschluß wurde mit 59 zu 42 gegen unsere 31 Stimmen gefaßt. Zur weiteren Kostenersparnis wird an einer Neuregelung der Einzelmeisterschaft gearbeitet. Die Damenmeisterschaft soll nur noch alle 2 Jahre stattfinden. Die Jugendmittel werden ab 1970 vom Verband unmittelbar verwaltet und nicht mehr an die Bezirke weitergegeben, da sonst der erforderliche Verwendungsnachweis nicht einwandfrei erbracht werden kann.

Nicht vertreten waren folgende Vereine, da kein Vertreter anwesend war und auch keine Vollmacht erteilt wurde: 1854, beide Gerresheim, Rath, Schewe Torm und Eller.

Zur Beitragssituation ist zu bemerken, daß ab 1971 folgende Beträge anzusetzen sind.

3,80 DM	für den Schachbund NRW, LSB und DSB
1,75 DM	für den Verband Niederrhein
3,00 DM	für Schach-Mitteilungen
<hr/>	
8,55 DM	

Der derzeitige Beitrag von 8,- DM muß ohne Zweifel auf 10,- DM je Mitglied und Jahr ab 1971 erhöht werden. Die Vereine mögen sich in ihrer eigenen Beitragsgestaltung schon jetzt darauf einstellen.

gez. Helmut Greifzu

Die Niederrhein-Jugendmeisterschaft endete mit dem Sieg von Budde (Ronsdorf) vor Borngässer (Düsseldorf) und Aldenhoven (Uedem). Bei der NRW-Jugendmeisterschaft setzten sich Borngässer und Budde gemeinsam vor Hemmert (Oberhausen) an die Spitze. Somit nehmen an der Deutschen Jugendmeisterschaft, die im August in Uelzen ausgetragen wird, Borngässer und Budde teil.

Der Endstand in Bund, Verband und Bezirk

Bundesliga	Verbandsliga	Verbandsklasse (A)
Solingen 12 : 0	Elberfeld 14 : 0	Vonkeln 12 : 2
Münster 10 : 2	Krefeld 12 : 2	Benrath 11 : 3
Rochade 7 : 5	Post Düsseldorf 8 : 6	Meiderich 9 : 5
Detmold 6 : 6	Solingen III 5 : 9	Viersen II 8 : 6
DSG 25 5 : 7	Eller 5 : 9	Derendorf 6 : 8
Dortmund 2 : 10	Hochheide 6 : 8	Eller II 5 : 9
Hückelhoven 0 : 12	DSG 25 II 4 : 10	Hamborn 07 3 : 11
	Hückelhoven II 2 : 12	Neukirchen 2 : 12
Verbandsklasse (B)	1. Bezirksklasse	2. Bezirksklasse
Rochade II 10 : 2	Hilden 13 : 1	Eller III 11 : 3
Rheydt 9 : 3	Postsport II 10 : 4	Berührt-Geführt 11 : 4
Sol.-Wald 8 : 4	Ratingen 10 : 4	Benrath II 10 : 4
Elberfeld II 6 : 6	DSG 25 III 8 : 6	Rath 9 : 5
Walsum 5 : 7	Sfr. Gerresheim 6 : 8	Hilden II 8 : 6
Kevelaer 4 : 8	Holthausen 6 : 8	Holthausen II 7 : 7
Schewe Torm 0 : 12	Caissa Heerdt 2 : 12	Wevelinghoven 4 : 12
Hamborn 22 0 : 0	Rochade III 1 : 13	TuS Gerresheim 2 : 12
		Derendorf II 2 : 12
3. Bezirksklasse (A)	3. Bezirksklasse (B)	
Schewe Torm II 9 : 1	Benrath III 11 : 1	
Ratingen II 7 : 3	Ratingen III 9 : 3	
Postsport III 6 : 4	SV 1854 8 : 4	
Lintorf 6 : 4	Oberbilk 8 : 4	
Unterrath 2 : 8	Hilden III 4 : 8	
Ratingen IV 0 : 10	Wersten 2 : 10	
	Damenschach 0 : 12	

In der 2. Bezirksklasse ist der Stand vor der Schlußrunde angegeben.

Letzte Nachrichten: Das am 1. Mai von der SG Elberfeld ausgerichtete Schnellschachturnier wies mit achtzig Mannschaften eine Rekordbeteiligung auf. In der Bundesklasse siegte Porz, mit Hübner und Dr. Träger an den Spitzenbrettern, vor Münster 32, DSG 25, Elberfeld, Rochade usw. – In der Verbandsliga holten sich die Düsseldorfer Postsporler (Lohmann, Gstettenbauer, Puschkeit, Zimmermann) nach Stichtkampf mit Essen-Borbeck den ersten Preis. Der junge Rolf Zimmermann erhielt für das beste Einzelergebnis (19½ : 0) einen Sonderpreis. Die Spieler von Eller und Derendorf belegten bei 22 Mannschaften den 10. bzw. 13. Platz.

Im Jubiläumsturnier vom „Schewe Torm“ erreichten die Vorschlußrunde: Strehling (Ratingen), Scheidt (Benrath), Dallmann (DSG) und der Sieger der Partie Capuano – Kasubowski (beide „Schewe Torm“). In der B-Runde gelangten Köppen, Schäfer, Blume und Blömeke unter die letzten Vier.

Harry Gstettenbauer gewann den Vereinspokal der Post vor Hoff und dem Vorjahressieger Lohmann, der gegen Schaarschmidt verlor.

Die Hildener Stadtmeisterschaft konnte Dr. Günter Willners ungeschlagen mit 9½ : 1½ Punkten überlegen für sich entscheiden. Der mehrfache Titelträger Tobies belegte mit 7½ Punkten vor Wilhelm und Schwenzfeier den zweiten Platz.